

Platz 3 als »Produkt der Gemeinschaft«

Westfalenligist VfL Theesen will im neuen Jahr die Spitze im Blick behalten – Wellensiek überwintert als Elfter

■ Von Jörg Manthey, Jens Siebeneichner und Arndt Wienböcker

Bielefeld (WB). Platz 3, 12 und 13: Die Halbjahresbilanz der Bielefelder Fußball-Westfalenligisten hinterlässt gemischte Gefühle. Während der VfL Theesen jubiliert, geht in Dornberg und beim VfB Fichte die Abstiegsangst um.

»Es ist sensationell, was die Mannschaft geleistet hat. Darauf können wir alle stolz sein«, strahlte Theesens Trainer Andreas Brandwein nach dem 3:2-Sieg gegen Maaslingen, der das Punktekonto auf 31 anwachsen ließ. »Dass wir Dritter sind und nur drei Punkte hinter Spitzenreiter Paderborn II zurückliegen, ist bei unseren Rahmenbedingungen eine optimale Ausbeute und das Produkt der Gemeinschaft«, lobt VfL-Fußballchef Heinz-Werner Stork das Kollektiv. Und wenn's schon mal läuft, will man auch im neuen Jahr das Maximum herausholen. Brandwein: »Jetzt wollen wir auch oben dran bleiben und so lange wie möglich die Plätze eins und zwei im Blick behalten.«

VfL-Elf beißt sich durch

Gegen Maaslingen mussten sich elf wackere Theesener 90 Minuten durchbeißen. Da Alessio Giorgio, Brian Ketscher, Marcel Czinski und Tim Stöck für die abstiegsbedrohte Bezirksliga-Reserve »freigespielt« wurden, hatte Brandwein neben Ersatztorwart Nils Leistner nur noch Fabian Flachmann auf der Ersatzbank; und der kann seit Monaten nicht trainieren. Der Plan ging dennoch auf, in der letzten halben Stunde hätten Thies Kambach und Co. das Ergebnis sogar in die Höhe schrauben können. Brandwein: »Es war nicht einfach, denn der Platz ist mittlerweile ganz schön holprig. Trotzdem waren die Jungs ballsicher und haben am Ende in meinen Augen sogar etwas zu viel Gas gegeben.«

Für gute Stimmung auf der Weihnachtsfeier am Samstag dürfte gesorgt sein. In der Halle tritt die Theesener Westfalenliga-Auswahl nur bei den Stadtmeisterschaften an, schließlich gilt es dort, den Titel zu verteidigen.

VfB: die launische Diva

Der VfB Fichte ist Tabellenzweiter. Na und? Irgendwelche Rechenspiele, wieviel Punkte es nach unten oder oben sein mögen, missfallen Yorck Bergenthal. »Es ist doch alles total eng zusammen.« Abstiegsplatz 14 ist ein Punkt nah, bis Position sechs sind es fünf Zähler. Mithin zwei Siege. »Ich kann die Tabelle lesen und bin mir der Lage bewusst. Aber wir gucken viel zu sehr auf andere Sportplätze, statt uns auf unsere eigene Geschichte zu besinnen.«



Dominik Neumann krönte das Theesener Fußballjahr mit seinem 3:2-Siegtreffer gegen Rot-Weiß Maaslingen.

Foto: Thomas F. Starke

Wie im Hinspiel – damals rettete »Joker« Anthony Eviparker in der 92. Minute das 1:1 – brauchte es in Nottuln die Nachspielzeit, um einen wichtigen Teilerfolg einzufahren. Auch Torschütze Volkan Ünal war eingewechselt worden. Dass der VfB Fichte in der zweiten Halbzeit sein anderes Gesicht zeigte, lag womöglich daran, dass Bergenthal sein Team 19 Minuten in der Kabine behielt. »Es gab eindringlichen Redebedarf.«

Die »nervige« Unentschiedenflut hat dem VfB Fichte in seiner starken Phase Punkte gekostet. Bergenthal möchte es im Winter schaffen, seiner launischen Diva wieder das Maß an Stabilität vom Saisonbeginn einzuhauchen. »Wir haben damals deutlich schneller umgeschaltet. Außerdem ist mir daran gelegen, dass die Mannschaft bestimmte Dinge über einen längeren Zeitraum halten kann.«

Dornberg hellwach

Der Tabellenstand – Platz 13 und nur aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber Gievenbeck nicht auf einem Abstiegsplatz – verfälscht das Leistungsvermögen der Elf von Trainer Istvan Gal. Das letzte Spiel vor der Winterpause gegen Ligaprimus Paderborn verdeutlicht schon eher, wie es um den TuS Dornberg in der Hinrunde bestellt war. Gegen Spitzenmannschaften immer hellwach und mit

Konzept. Klatschen gab's generell keine, knappe Niederlagen dafür einige. Was die Anzahl der Gegentore betrifft, weisen die Dornberger den fünfbesten Wert der Liga auf. Allerdings drückt der Schuh vorne: 15 Tore sind der Minuswert der Westfalenliga. Das weiß auch Manager Hans-Werner Freese, der sich freut, Stürmer Sherif Alassane in der ersten Januarwoche wieder am Mühlentrink begrüßen zu können. »Der ist zwar keine Wunderwaffe, aber ein schneller Offensivspieler, der uns ein Stück weiterhelfen wird«, so Freese. Die ungewöhnlich lange Winterpause – erst am 15. März geht es mit dem Derby beim VfB Fichte weiter – beginnen die Dornberger mit aktiver Erholung beim Hallenfußball (Stadtmeisterschaften sowie die Turniere in Heepen und Schildesche). Die Beine lange hochzulegen, das kommt für Kapitän Ersin Gül nicht in Frage. »Sicherlich wird jeder individuell an sich arbeiten. Und ich sehe die freien Tage eher als Vorbereitung auf die Vorbereitung, denn die wird sicher wieder hart«, sprach Gül und grinste hinüber zu seinem Trainer Istvan Gal.

Wende auf Kunstrasen

Für den VfR Wellensiek hat sich am Sonntag ein Kreis geschlossen. Mit einem 0:1 gegen den TuS Tengern waren die Rottmannshof-

fer in die Landesligasaison gestartet, und jetzt wird mit dem 1:3 in Tengern überwintert. Auf Platz elf. Trainer Rolf »Pico« Fritz empfindet die Ausbeute als »Besorgnis erregend« und »enttäuschend. Aber die Tabelle lügt nicht. Wir wollten da unten nicht hin und sind jetzt doch da.« Die Krux: »Gegen die Spitzenmannschaften haben wir wirklich gut gespielt, aber nicht gepunktet.« Hingegen konnten solche Leistungen gegen schlagbare Größen nicht konser-

viert werden. »Die Niederlagen gegen Suryoye und Harsewinkel tun mir weh.«

Positiv sei, dass »die schweren Spiele auf Rasen weg sind. Das war schon ein Handicap für uns.« Bedeutet im Umkehrschluss Zuversicht für eine Wende: Die Rückrunde sieht zahlreiche Kunstrasenspiele, vor allem am Rottmannshof. Und daheim fühlt sich der VfR bedeutend wohler als in der Fremde. Davon zeugt lediglich ein Auswärtssieg.



Jannik Albert (rechts) und der TuS Dornberg treffen zu selten ins gegnerische Tor; nur 15 Treffer in 16 Spielen. Foto: Peter Unger

Herford holt Arne Kampe

Torwart ersetzt Althoff

Bielefeld (WB/lak). Pech für Torhüter Daniel Althoff vom SC Herford: Der 26-Jährige hat sich nach Angaben des Sportlichen Leiters Sven Moning bei einem Trainingszweikampf einen Kreuzband-, Außenband- und Innenbandriss zugezogen. Auch der Meniskus ist beschädigt. Der Fußball-Westfalenligist hat auf die schwere Verletzung schnell reagiert und bis zum 30. Juni 2016 Arne Kampe (24) unter Vertrag genommen. Der vereinslose Ex-Armie stand zuletzt im Kasten des Regionalligisten SC Verl. »Das ist ein außergewöhnlicher Toptransfer für den SC Herford«, sagt Moning.

Somit beginnt beim SCH mit dem Vorbereitungsstart auf den zweiten Saisonteil ein neuer Kampf um die Nummer eins. »Nino vom Hofe hat eine sehr gute Hinrunde gespielt«, lobt Sven Moning. Die größere Erfahrung und Einsätze in höheren Ligen könnten allerdings einen Vorteil für Arne Kampe bedeuten.

Potsdam ist gefordert

»Weltklasse 2015«: Die Gruppenauslosung für das Frauenfußball-Turnier ist erfolgt

Bielefeld (WB). Gleich zwei aktuelle Champions League-Teilnehmer kämpfen am 10. und 11. Januar mit Turbine Potsdam um den Einzug ins Halbfinale beim Frauen-Hallenfußball-Turnier »Weltklasse 2015« in Jöllenbeck.

Das ergab die Auslosung der Gruppen für das 35. Internationale Turnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld am Sonntagmittag am Rande der Bundesliga-Partie des Herforder SV gegen Turbine Potsdam. Und genau diese beiden Vereine treffen in Jöllenbeck wieder aufeinander. Die zwei Champions League-Teams, mit denen es Herford und Potsdam in der Gruppe 1 zu tun haben werden, sind der Dänische Meister Fortuna Hjørring und der tschechische Vizemeister AC Sparta Prag. Ein Los, das den Tabellenletzten der Fußball-Bundesliga wohl zum klaren

Außenseiter macht, aber: Aus einer solchen Position heraus kann man eigentlich nur positiv überraschen.

Gespannt sein darf man auch auf Gruppe 2, in der der Tabellenfünfte der Bundesliga und DFB-Pokal-Finalist SGS Essen auf den

Ligarivalen Bayer Leverkusen, Dänemarks Nummer vier Skovbakken IK und Norwegens Nummer drei Arna-Bjørnar Bergen trifft. »Für uns ist es sehr interessant, uns mit solchen Topklubs aus

Skandinavien messen zu können«, reagiert Essens Trainer Markus Högnér auf die Auslosung. »Wir sind froh, bei diesem so renommierten Turnier dabei sein zu dürfen und wollen da nicht nur schönen Fußball zeigen, sondern auch erfolgreichen – um uns auch Erfolgserlebnisse für die Bundesliga-Rückrunde zu holen.«

Mehr Informationen über das Frauen-Turnier »Weltklasse 2015« im Internet unter:

@ www.frauenturnier.com

Die Gruppenauslosung

Gruppe 1

Turbine Potsdam
Herforder SV
Fortuna Hjørring (Dänemark)
AC Sparta Prag (Tschechien)

Gruppe 2

SGS Essen
Bayer 04 Leverkusen
Skovbakken IK (Dänemark)
Arna-Bjørnar Bergen (Norwegen)

Die Torjäger im Bielefelder Fußball

3. Liga

- 9 Tore: Klos (DSC Arminia)
- 6 Tore: Müller (DSC Arminia)
- 5 Tore: Hemlein (DSC Arminia)
- 4 Tore: Mast (DSC Arminia)
- 3 Tore: Testroet (DSC Arminia)
Börner (DSC Arminia)
Schütz (DSC Arminia)

Oberliga

- 10 Tore: Bolat (DSC Arminia II)
- 5 Tore: Langemann (Arminia II)
- 3 Tore: Wilschrey (Arminia II)
- 2 Tore: Kleit (Arminia II)
Redjepi (Arminia II)

Westfalenliga

- 11 Tore: Sadicki (VfB Fichte)
- 10 Tore: Kambach (Theesen)
- 6 Tore: Zech (VfL Theesen)
- 5 Tore: Vocke (VfL Theesen)
- 4 Tore: Ivicovic (VfB Fichte)
- 3 Tore: Erdem (VfL Theesen)
Gül (TuS Dornberg)
Bartling (TuS Dornberg)
Bachmann (VfB Fichte)

Landesliga

- 4 Tore: Fazlijevic (Wellensiek)
Bondzio-Becker (Wellensiek)
- 3 Tore: Kocaman (Wellensiek)
Wenzel (Wellensiek)

Berzirksliga

- 10 Tore: Scholz (Jöllenbeck)
Pernau (TuS Jöllenbeck)
Helbig (VfL Theesen II)
- 8 Tore: Arslan (FC Türk Sport)
- 7 Tore: Wöhrmann (SCB 04/26)
Klocke (SCB 04/26)
- 5 Tore: Buntrock (SCB 04/26)
Morelli (SCB 04/26)
Janz (TuS Jöllenbeck)
Heidemann (VfL Theesen II)
M. Bozkurt (FC Türk Sport)

Kreisliga A

- 17 Tore: Schröder (VfL Ummeln)
- 15 Tore: Chartomatsidis (E'tracht)
- 14 Tore: Brakensiek (U'dissen)
- 13 Tore: Karabas (SC Hicret)
- 12 Tore: Ilhan Aslan (SC Hicret)
- 11 Tore: Hökelek (SC Hicret)
- 10 Tore: Bachmann (G'baum)
Mowitz (SV Ubbedissen)

Kreisliga B

- 16 Tore: Wittrowski (Heepen)
- 14 Tore: Engelbrecht (Schild.)
- 13 Tore: Allert (Milse)
- 12 Tore: Bergen (Ost)
- 11 Tore: Kuse (Senne)
Domeyer (Schildesche II)
- 10 Tore: D. Kita (Brackw.)
S. Aydin (SCE)

Frauen-Westfalenliga

- 14 Tore: Birker (DSC Arminia)
- 11 Tore: Kmiecik (Arminia)
- 7 Tore: Hartmann (Arminia)
- 5 Tore: Kiezewski (DSC Arminia)
Preuß (Arminia)

A-Junioren-Bundesliga

- 5 Tore: Rausch-Bönki (Arminia)
- 3 Tore: Gügör (DSC Arminia)

B-Junioren-Bundesliga

- 7 Tore: Halbauer (DSC Arminia)
- 3 Tore: Bergen (DSC Arminia)



HSV-Präsidentin Birgit Schmidt und Turnierorganisator Olaf Beugholt haben die Auslosung für »Weltklasse 2015« vorgenommen.